

Maishofner POST

INFORMATION
DER
OVP
Maishofen

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: OVP-Ortsgruppe Maishofen.
Für den Inhalt verantwortlich: Hans Rieder, Atzing 111, 5751 Maishofen.
Schriftleiter: Siegfried Neumayer, 5751 Maishofen 231.
Druck: Druck & Werbung Dick, Saalfelden.



Foto Faistauer

Liebe Maishofnerinnen und Maishofner!

Man glaubt es kaum, die Zeit verfliegt in Windeseile, dieses Jahr geht schon dem Ende zu. Die kommenden Feiertage sollten Anlaß sein, wenigstens kurz inne zu halten und nachzudenken. Sie sollten nicht nur Gelegenheit sein, die besten Wünsche für das neue Jahr auszusprechen, sondern auch allen Mitarbeitern und Lesern zu danken. Jeder hat auf seinem Platz und auf seine Weise einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Dorfgemeinschaft in Maishofen geleistet.

In diesem Sinne entbietet die besten Wünsche für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 1979

Hans Rieder
Ortsparteiobmann

Erwin Jochim
Bürgermeister

Unsere Filialkirche Prielau

Das Schloß Prielau wurde um 1560 von Dieter zu Urstein in die heutige Form umgebaut, von diesem kaufte es ein gewisser Perner, der es an den Zeller Landrichter Carspar Panicher verkaufte, dessen Tochter Anna aber verkaufte den Besitz 1598 an Dietrich Kuen Belasy. Diese Familie besaß das Schloß bis 1722, von welcher es der Fürstbischof Franz Anton von Wagensegg erwarb und bis 1811 behielt. 1811 kaufte es der Messner Franz Neumayer um 182 Gulden, weil das Bistum von Bayern aufgehoben wurde. Bis 1932 verblieb es im Besitz dieser Familie, von welcher es an Frau Gerty v. Hofmannsthal, der Witwe des Dichters Hugo v. Hofmannsthal, verkauft wurde und deren Nachkommen es heute noch besitzen. Im Schloß Prielau bestand im 2. Stock des Turmes eine Kapelle mit dem Bild der hl. Dreifaltigkeit. Dieses Bild wurde vom Volk hoch verehrt. Dieser Umstand und der schlechte Bauzustand der Kapelle veranlaßte den Bischof von Chiemsee eine eigene Kapelle außerhalb des Schlosses zu erbauen, dies konnte im Jahre 1730 verwirklicht werden und kostete rund 5.000.— Gulden (fl). Baumeister war Oswald Stuelebner aus St. Johann i. Pg. An den Türbändern ist überall die Jahreszahl 1731 eingraviert.

Zur Einrichtung: Der Hauptaltar hat ein großes Bild (1734) von Jacopo Zanusi aus Salzburg, es stellt die Gottesmutter zur Himmelfahrt dar, von Heiligen und musizierenden Engeln umgeben. Das Bild ist in einem breiten Goldrahmen gefaßt. Über dem kleinen Tabernakel ist ein Dreifaltigkeitsbild, das aus der früheren Schloßkapelle stammt und das alte Wallfahrtsbild sein dürfte. Den Hauptaltar zieren zwei große knieende Engel in Gold gefaßt, sechs barocke in Gold gefaßte Leuchter aus Holz. Auf der Kanzel sehen wir einen schönen Heiligen Geist mit Strahlenkranz. Im rechten Seitenaltar sehen wir ein Bild, die Vermählung Mariens darstellend. Weiters auf den Podesten die Figuren des heiligen Georg mit dem Drachen und den heiligen Florian. Den linken Seitenaltar zieren Bilder, den heiligen Nepomuk und den heiligen Martin darstellend. An den Seitenwänden sehen wir rechts, auf einem Wandsockel, eine 1,40 m hohe Statue der

heiligen Barbara und links eine der heiligen Katherina. An der Westwand ein gekröntes Madonnenbild hinter Glas in einem reich geschnitzten vergoldeten Rahmen, daneben ein kleines ovales Bild einer „Kümmernis“. 15 Kreuzwegbilder und über 40 kleine Votivtafeln vervollständigen das Bild der Kirche.

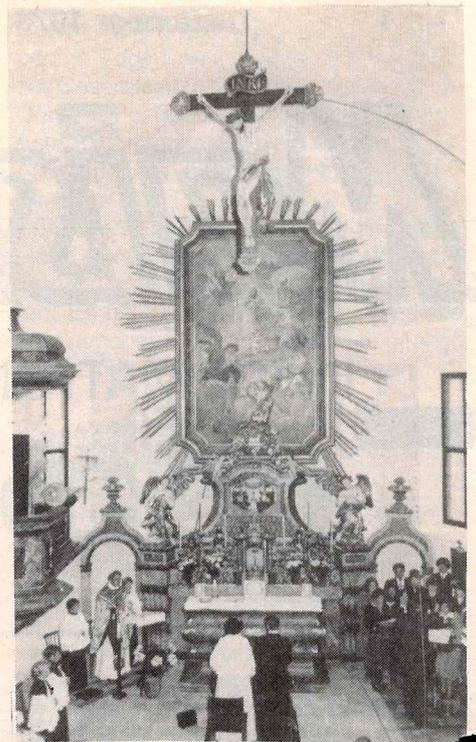
Seit Beginn der Renovierung, im Herbst 1975, sind die Arbeiten soweit fortgeschritten, daß bis auf die Außenfassade und einige Einrichtungsgegenstände (Luster, Volksaltar, Stühle) die Prielaukirche in neuem Glanz erstanden ist.

Zuerst wurde die Sakristei neu eingedeckt. Nachdem das Mobilar in der Gemeinde und im Stall von Unterdilling gelagert worden war, wurden die Grundmauern außen und innen freigelegt. Die Bodenplatten entfernt u. außen gelagert, der Kirchenboden 40 cm tief ausgehoben, 30 cm Rieselskies eingebracht und 10 cm Unterlagsbeton aufgebracht. Auch der Graben außen wurde mit trockenem Kies gefüllt. 1977 wurde rund um die Kirche in 1 m Tiefe eine Drainage verlegt, dadurch sind die Mauern vollkommen trocken geworden. Die alten Rauriserplatten im Kirchenschiff und die roten Marmorplatten im Präseptorium wurden nun wieder verlegt, die Stufen aus neuem passendem Marmor eingebaut. Vorher wurde noch innen und außen der feuchte Verputz über 2 m hoch abgeschlagen und neuer feuchtigkeitsaktiver Isolierputz aufgetragen. Die alten Bänke wurden gereinigt, gewachst und auf dem neuen Holzboden montiert.

Für die Innenrenovierung, die der akad. Bildhauer E. F. Fuchs besorgte, mußte ein 10 m hohes Gerüst errichtet werden, wofür ca. 100 Rüststangen und 100 m² Rüstpfosten notwendig waren. Herr Fuchs hat nun die Färbung aller Bilder und Skulpturen auf neuem Glanz gebracht.

Die Restaurierung der Kunstschätze wurde von Herrn akad. Bildhauer Ernst Ferdinand Fuchs, Maishofen, in Zusammenarbeit mit der Diözese und Denkmalamt durch den Verwaltungsausschuß der Pfarrgemeinde Maishofen (Leiter Willi Winner, Dipl.-Ing. Georg Kornfeld, Wolfgang Pabinger und Sepp Aglassinger) durchgeführt.

Das bisher Geleistete wurde der Pfarr-



Innenaufnahme der Filialkirche Prielau.

Foto: Faistauer

gemeinde im Rahmen eines Tages der offenen Tür am Sonntag, 22. 10. 78, gezeigt. Es war erfreulich, daß an diesem Tag sehr viele interessierte Leute aus Maishofen und Zell am See begrüßt werden konnten (Spendenergebnis S 3.000.—).

Die Gesamtkosten der Renovierung werden sich auf ca. S 950.000.— belaufen. Von der eb. Finanzkammer und vom Denkmalamt wurden bereits S 650.000.— zur Verfügung gestellt. An Spenden wurden S 72.000.— plus S 20.000.— Erntedank 1978 aufgebracht. Ein Teil des restlichen Aufwandes wird noch von der eb. Finanzkammer und hoffentlich auch vom Denkmalamt getragen. Der Rest von ca. 50.000.— hängt noch in der Luft. Alle Freunde unseres Kleinods Prielaukirche werden um Spenden auf das Konto Nr. 16436 bei der Raika Maishofen gebeten. Eine offizielle Eröffnungsfeier soll nach erfolgter Außenrenovierung veranstaltet werden.



Milch- produkte

köstlich - wunderbar

Pinzgauer Molkerei reg. Gen. m. b. H.

Georg Streitberger
Tischlerei

5751 Maishofen, Oberreith
Tel. 24 72

SEPP HOLLEIS

Landmaschinen
Motorsägen, Schweißgeräte,
Bohrmaschinen, Winkelschleifer,
Werkzeuge, Tierzuchtgeräte

MAISHOFEN

Aktuelles aus den Bänden:

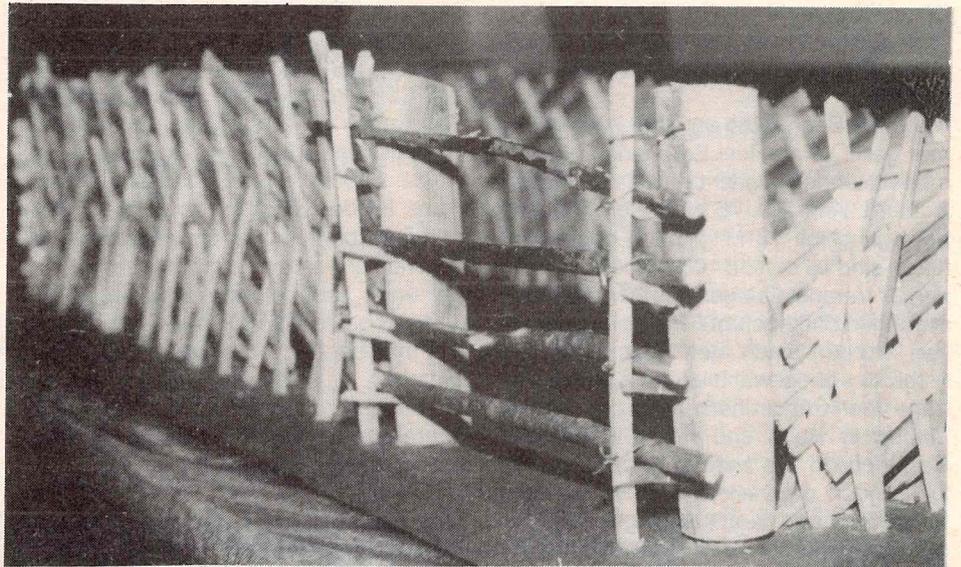
Was alte Hände schaffen

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des Salzburger Seniorenbundes wurde vom 16. bis 22. Oktober 1978 im Salzburger Kongreßhaus eine Ausstellung unter dem Motto „Was alte Hände schaffen“ durchgeführt.

Unter den über 1000 Ausstellungsstücken waren auch mehrere Arbeiten von Maishofner Senioren. Einige Kostproben sehen Sie auf den Abbildungen.

Es ist ganz erstaunlich, welche künstlerischen Talente im Ruhestand sichtbar werden. Es müssen zweifellos hunderte Arbeitsstunden, viel Fleiß und Geduld, aber auch viel Liebe zum Schaffen, aufgewendet werden, um so gute Ergebnisse zu erreichen. Die Freude über das gelungene Werk teilen sich dann gleichermaßen die Hobby-Künstler mit den interessierten Betrachtern.

Gibt es nicht viele alte Menschen, die nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben mit der endlich gewonnenen, wohlverdienten Freizeit Schwierigkeiten haben, weil ihnen eine sinnvolle Betätigungsmöglichkeit fehlt. Es müssen ja nicht gleich so anspruchsvolle Arbeiten sein. Es gibt einen weiten Bereich von einfacher und doch schöpferischer Tätigkeit, wie zum Beispiel Basteln, Malen, Kerbschnitzen, Flechten

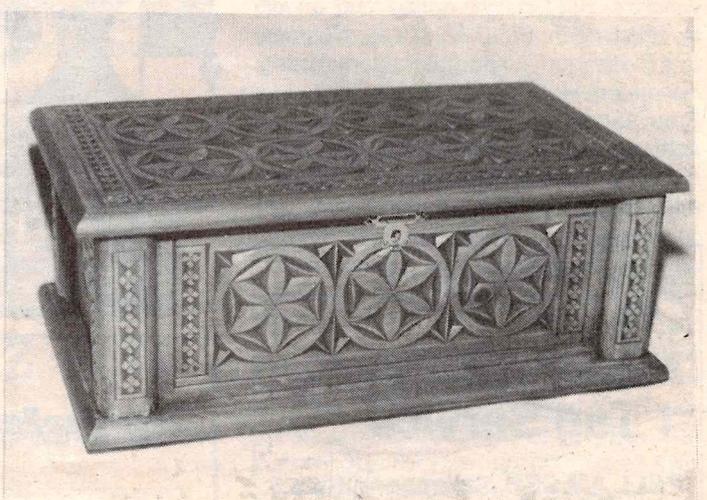
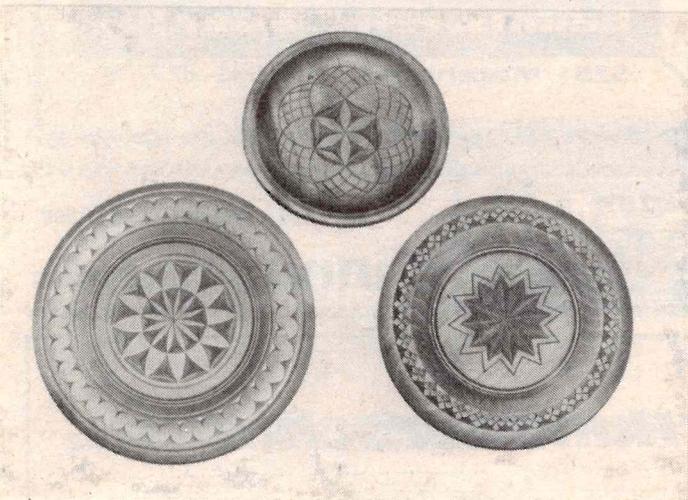
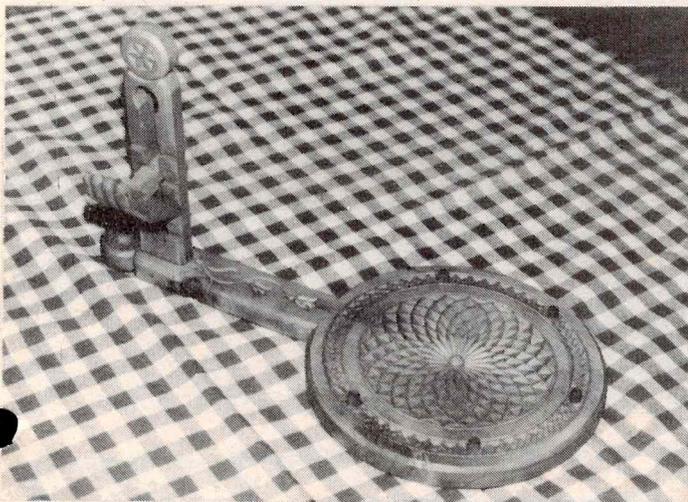


Pinzgauer Zaun en miniature, originell aufgebaut von Alois Hirschbichler, 86 Jahre.

Foto Rieder

und andere Handarbeiten. Unseren Ausstellern in Salzburg möchten wir jedenfalls zu den gelungenen Arbeiten gratulieren.

und andere Handarbeiten. Unseren Ausstellern in Salzburg möchten wir jedenfalls zu den gelungenen Arbeiten gratulieren.



Kerbschnitzarbeiten von Wilhelm Winner, 73 Jahre. Besonders originell ist das Pfannholz mit der verstellbaren Hand als Stielauflage.

Foto Rieder

Profilschnitzarbeiten und eine Kasette im Kerbschnitt von Dir. Bruno Hilzensauer, 71 Jahre. Besonders schön und detailreich, sehr exakt ausgeführt.

Neuwahl in der Frauenbewegung

Never change a successful team. – Wechsle nie eine erfolgreiche Mannschaft. Unter dieses englische Sprichwort könnte man die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl am 6. 11. 78 der Österreichischen Frauenbewegung – Ortsgruppe Maishofen stellen.

Nach der Begrüßung der über 70 Teilnehmer gab Obfrau Rosi Eder einen zusammenfassenden Bericht über die letzten 3 Jahre. Am 4. 3. 75 wurde die Frauenbewegung mit 18 Mitgliedern gegründet, heute sind es bereits 108 Frauen. Es wurden 27 Veranstaltungen und 20 Ausschusssitzungen durchgeführt. Die Veranstaltungen wurden nach den Wünschen der Mitglieder ausgewählt und so gab es Vorträge über Krebsfrüherkennung, Unfallverhütung in Haus und Hof, Blumen und Gartenpflege. Es wurden Schwimmkurse für Kinder organisiert, weiters Bastel-, Dimdnäh- und Krankenpflegekurse. An gesellschaftlichen Veranstaltungen fanden statt: Langlaufnachmittage, Mondscheinrodeln und Mondscheinlangläufe, sowie gemütliche Abende, weiters 5 Theaterfahrten nach Salzburg. Jeweils im Mai und Dezember besuchen die Frauen unser Altersheim und laden die Bewohner zu Kuchen und Kaffee ein. An der geselligen und freundschaftlichen Atmosphäre erfreuen sich Besuchte und Besucher.

Obfrau Eder wies noch auf die Katastrophenhilfe österreichischer Frauen als Bundesorganisation und die Frauenhilfe als Landesorganisation hin und konnte berichten, daß die Katastrophenhilfe bei einem Todesfall eines Familienvaters in Maishofen durch einen namhaften Betrag helfen konnte. Durch die Frauenhilfe konnten 6 Maishofnerinnen Erholungsaufenthalte in Seebrunn vermittelt werden. Abschließend berichtete Frau Eder noch über den guten Besuch aller Veranstaltungen und bedankte sich bei allen aktiven Mitgliedern für die Mithilfe. Besonderen Dank sprach sie aus an Frau Helene Höck, für das vorbildlich geführte Gruppenbuch, welches zur Einsicht auflag und an die Bezirksleiterin Frau Anneliese Neumayr aus Piesendorf, für die gute Unterstützung, besonders während der Anfangszeit.

Frau Anneliese Dick trug den Kassenbericht vor, dieser wurde dankend zur Kenntnis genommen und der Kassierin einstimmig die Entlastung erteilt.

Bei der Neuwahl wurde in geheimer Wahl Frau Rosi Eder einstimmig als Ortsleiterin bestätigt (Stellvertreterinnen Anna Neumayr und Traudi Hammerschmidt). Auch im Ausschuß ergab sich keine Änderung. Bezirksleiterin Anneliese Neumayr hielt noch ein Referat über die vordringlichen Tätigkeiten der Frauen und gratulierte zur vorbildlichen Arbeit der Ortsgruppe. Bgm. Hans Brunner und Ortsparteiobmann Hans Rieder drückten noch ihre Freude und Dankbarkeit über die wirklich hervorragende und sehenswerte Arbeit der Gruppe unter Leitung von Rosi Eder aus. Danach schloß die Obfrau den offiziellen Teil mit der Bitte um weiterhin so rege Mitarbeit.

Herr Gustl Plattner hielt noch einen interessanten Filmvortrag über die Lamprechtshöhlen bei Weißbach.



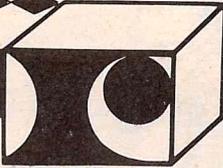
Gratulation und Dank der Bezirksleiterin Anneliese Neumayr an Obfrau Rosi Eder.

Foto A. Hör

Einige Damen bei der Hauptversammlung der Österreichischen Frauenbewegung – Maishofen.

Foto A. Hör





Betonwerk Rieder KG

5751 Maishofen, Tel. 0 65 42 - 83 77 *0

Ihr Einkaufszentrum

neu – Tennisabteilung – neu

ADEG -markt **Winner Maishofen**

Brüder Hammerschmied OHG

Bagger- und Transportunternehmen

A-5751 MAISHOFEN - Lahntal 121
Telefon (0 65 42) 82 69

Chem. Kleiderreinigung

**„Rein-Tex“
Meisterbetrieb!
1 Tag Service.**

ZELL AM SEE, Salzmannstraße 6
(gegenüber Fisch Hölzl), Tel. 32 13

MAISHOFEN, Annahmestelle
Café Hutter

Jugend

Nachdem die Konkurrenz, die Ortsgruppe der „Jungen Generation in der SPÖ“, die Bezeichnung JUSO hören sie wahrscheinlich gar nicht so gerne, aktiv geworden ist, müssen auch wir entsprechende Schritte setzen.

Zur Gründung einer Ortsgruppe der „Jungen Volkspartei“ JVP wurde bereits ein Komitee gebildet. Die offizielle Gründung wird nach Terminabsprache schon bald erfolgen.

Junge Menschen sind kritisch. Sie wollen sich ihre Meinung selber bilden. Das ist ihr gutes Recht! Viele wollen sich auch nicht gleich binden, darum wollen wir offene Veranstaltungen machen. Da ist jeder willkommen! Nur wenn man da und dort hingehet, kann man sich ein Urteil bilden. Die JVP-Bezirksveranstaltung am 1. Dez. beim Unterwirt hat auch gezeigt, wieviele junge Menschen kommen, sie war sehr gut besucht. Das Programm, besonders natürlich die 3 Oldies, war aber auch Spitze!

Eine Gemeinschaft kann aber auch nur bestehen, wenn es eine möglichst große Zahl von Menschen gibt, welche sich dazu bekennen und bereit sind, mitzuarbeiten. In diesem Sinn bitten wir jede(n) Interessierte(n) sich zu melden.

Bauernbund

Enttäuschung bei Novemberversteigerung

Obwohl die Qualität der 268 Kühe und Kalbinnen den Erwartungen sehr gut entsprach, verlief die vorletzte Viehversteigerung im heurigen Jahr enttäuschend. Die Milchbauern, besonders des Flachgaaues sind nach Einführung der neuen von der sozialistischen Regierung beschlossenen Milchmarktordnung so verunsichert, daß mehr als 1/4 der Tiere trotz niedriger Preise nicht verkauft werden konnten. Der landwirtschaftliche Export ist durch die Hürden der EWG (Ausklammerung der Landwirtschaft bei den Verhandlungen) und durch den harten Schilling fast unmöglich geworden.

Die Nahrungsmittelimporte haben dagegen ein ungeheures Ausmaß angenommen. Sie verschlechtern nicht nur die passive Handelsbilanz, sondern sie gefährden auch die Existenz unserer bäuerlichen Familienbetriebe. – So sorgt die Regierung für die Bauern.

ÖAAB

Schwarzer Tag für die Demokratie

Die SPÖ hat am 11. Oktober mit ihrer knappen Mehrheit im Parlament einen Beharrungsbeschluß über eine Änderung des Arbeiterkammergesetzes gefaßt, wonach rund 100.000 österreichischer Arbeitnehmer, nur weil sie mit dem Be-



Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer im Kreise der Maishofner Jugend.

Foto Faistauer

triebsinhaber verwandt sind, vom Wahlrecht ausgeschlossen werden. Erstmals kommt es mit diesem Gesetz zu einem Abbau demokratischer Rechte für Arbeitnehmer. Die ÖVP wird dieses Gesetz beim Verfassungsgerichtshof anfechten und eine große Aufklärungsaktion über das demokratische Verständnis der Sozialisten durchführen.

Als es darum ging, das Arbeiterkammerwahlrecht für Gastarbeiter einzuführen, war die SPÖ nicht zimperlich – jetzt aber wird die Demokratie angegriffen: Österreiche Staatsbürger zahlen jahrzehntelang ihren Arbeiterkammerbeitrag und dürfen jetzt nicht mehr wählen. Kann man Sippenhaftung mit einer freien Demokratie vereinbaren?

Wirtschaftsbund

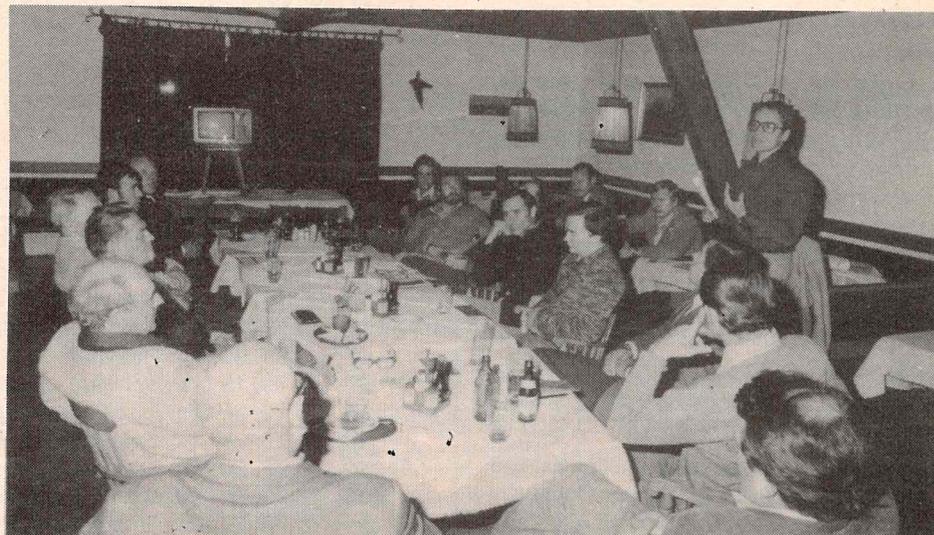
Am 25. 9. 78 fand eine erweiterte Ausschußsitzung des WB Maishofen statt, bei der verschiedene Gemeindeangelegenheiten besprochen wurden. Unter ande-

rem auch eine Analyse der Nächtigungsziffern, wobei Maishofen bis Ende August einen Gesamtzuwachs von 3% erreichen konnte. Zu denken gibt es, daß einem Zuwachs in den Wintermonaten ein Rückgang in der Sommersaison zu verzeichnen war. Es liegt daher auf der Hand, alle Anstrengungen auf eine Verstärkung des Winterangebotes auszurichten, da der Trend zum Winterurlaub weiter anhält. Es sollte jedoch auch im Sommer eine Ausweitung der Gästebetreuung (Wanderführungen, Regenprogramm, Diaabend von Maishofen etc.) vorgenommen werden.

Alles in allem wurden viele Anregungen zur Verstärkung unseres Fremdenverkehrsangebotes gemacht und es bedarf nun einer stufenweisen Durchführung.

Mit der Bitte an alle WB-Mitglieder, durch die Mitarbeit und das Kommen zu den Ausschußsitzungen Ihre Ideen und Tatkraft zum Wohle unserer Gemeinde zur Verfügung zu stellen, wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und viel persönlichen Erfolg für 1979.

Wilfried Winner



ÖAAB-Stammtisch: Zwentendorf „Ja oder Nein“ anlässlich der Stammtischrunde am 2. 11. 78 im Gasthof Pichler.

Foto Faistauer

Maishofen auf einen Blick:

Was bietet Maishofen seinen Gästen!

Um unseren Gästen eine gute Information über Sport- und Urlaubsmöglichkeiten zu geben, werden alle Vermieter gebeten folgende Informationen gut sichtbar für die Gäste im Haus anzubringen. Weiters wird noch auf die Informationsmappen (Infoma) des Verkehrsvereines (VV), welche in jedem Gästezimmer aufliegen sollen, hingewiesen.

Sport

Alpiner Schilaulauf: Maishofen bietet die tarifgünstigen Atzingerberglifte – genaue Informationen siehe Infoma (Informationsmappe) und VV (Verkehrsverein) – Tel. 8318.

Weiters können Sie im Umkreis von 15 km folgende internationale Schigebiete erreichen: Zell am See, Saalbach, Kaprun, Leogang und Maria Alm, damit stehen Ihnen über 100 Seilbahnen und Liftanlagen mit bestens präparierten Pisten (350 km) aller Schwierigkeitsgrade in nächster Umgebung zur Verfügung.

Schischule: Die Schischule Maishofen bietet Kinder-, Anfänger-, Einfahr- und Fortgeschrittenenkurse. Anmeldung im VV Tel. 8318.

Schiverleih: Im Kreidenhuberhaus, neben Kaufhaus Winner.

Gratisbusverkehr zu den Liftanlagen: Wenn Gäste ihre Schipässe für 3 oder mehr Tage für die Atzingerberglifte oder die Anlagen der Schmittenhöhebahn, Zell am See, im Verkehrsverein (zu Originalpreisen) kaufen, erhalten sie gratis eine Marke, mit welcher Sie gratis alle Postbusse ab 6 Bushaltestellen in Maishofen zu den Anlagen benutzen können. Fahrpläne und genaue Informationen im VV und Infoma.

Langlaufen und Schiwandern: Auf der bestens gespurten, mit Entfernungsanzeigen versehenen, Maishofner Europaloipe stehen folgende Strecken zur Verfügung: Trainingsloipe (4,2 km), Sonnenloipe (10 km) und die Sportloipe (12 km). Einstiege, Labestationen und weitere Informationen ersehen Sie aus der Loipenskizze, erhältlich im VV, in der Infoma und bei den Informationskästchen auf der Loipe.

Langlaufausrüstungsverleih: VV und Kaufhaus Winner (Tel. 8532).

Rodeln: Naturrodelbahn beim Schloß Kammer (Tel. 8202), ca. 2,5 km. Rodelverleih direkt im Gasthaus Schloß Kammer.

Eislaufen: Kunsteislaufplatz im Sport- und Kurcenter Zell am See (Tel. 3388).

Gäste-Eisschießen: Gratisverleih von Eisstöcken im Verkehrsverein, Einführungskurse jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr nach Anmeldung im Verkehrsverein (Tel. 8318) – gratis.

Winterwandern: Über 10 km geräumte Wanderwege – genaue Informationen im VV. Bitte jedoch nicht die Langlaufloipe benutzen – Sie zerstören die Urlaubsfreude der anderen.

Pferdeschlittenfahrten: Erleben Sie die winterlichen Schönheiten in der Geschwindigkeit von 2 Pferdestärken. Anmeldung im VV und Reisebüro Pichler.

Hallenbad: Hallenbad in Zell am See (Tel. 3388), ca. 4 km, geöffnet von 10 bis 22 Uhr, mit Sauna, Solarium, Massage auf Anmeldung.

Tischtennis: 3 Tische im Keller des Postamtes, geöffnet täglich von 8 bis 20 Uhr, Schläger sind vorhanden, Bälle müssen mitgebracht werden, Spielbetrieb gratis.

Kegeln: 3 Kegelbahnen im Gasthof Unterwirt (Tel. 8208). 2 Kegelbahnen im Gasthof Mühle (Tel. 8244).

Unterhaltung

Club Tiffany (Tel. 8242). Täglich Fondue- und Flambierspezialitäten. In der Diskothek bringt Danny aus Mombasa heiße Rhythmen und ein abwechslungsreiches Wochenprogramm mit Miss- und Misterwahl, Hitparade, Tanzwettbewerben usw. – siehe Ankündigungen.

Maishofner Weinstüberl (Tel. 8538). Jeden Mittwoch Kerzerabend, täglich werden Spitzenweine aus Niederösterreich serviert. Heurigenimbisse, Stereomusik nach Wunsch.

Saalachkeller (Tel. 8297). Täglich unterhält Sie der singende Showdiscjockey Hubby. Täglich Riesentombola, wöchentlich 1 x Frankensteinshow – meistens Mittwoch od. Donnerstag – siehe Ankündigung.

Gasthaus Schloß Kammer (Tel. 8202). Gemütlicher Gasthof, serviert täglich gepflegte Getränke und Speisen aus bekannt guter Küche, Spezialitäten: Pinzgauer Kost, Hirschschinken und hausgebrannter Schnaps.

Jugendferienclub Maishofen: Abwechslungsreiches Programm für junge Leute. Kennenlernen von Maishofen und Umgebung durch einen ortskundigen Reiseleiter mit Gleichgesinnten. Auskunft und Anmeldung Reisebüro Pichler, Tel. 8260.

Kino: In Zell am See, Franz-Josef-Straße, siehe Ankündigung.

Fernsehen: In fast allen Gasthäusern in Maishofen.

Lesesaal: Oberhalb des Verkehrsvereines. Geöffnet von 8 bis 20 Uhr, Tageszeitungen liegen auf, weiters Lesezirkel. Bücherverleih Mittwoch 17 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis 11 Uhr.

Ausflug zum Heimatmuseum Saalfelden (Tel. 2759). Große Krippenschau, Öffnungszeit während der Weihnachtszeit täglich, sonst Mi., Sa., So., von 14 bis 16 Uhr, Sondervereinbarungen gegen Anmeldung möglich.

Busausflüge: Zur Wildfütterung, in die Mozartstadt Salzburg, zum Weltkurort Badgastein u. a. m. Anmeldung im Reisebüro Pichler (Tel. 8260) oder Taxi Rued (Tel. 8212) oder Taxi Höller (Tel. 8310).

Terminkalender

- 24. 12. 78, 20 Uhr, Fondueabend – Club Tiffany (Tel. 8242)
- 28. 12. 78, 20 Uhr, Heimatabend – Gasthof Unterwirt (Tel. 8208)
- 31. 12. 78, 20 Uhr, Silvesterball – Gasthof Unterwirt
- 6. 1. 79, 20 Uhr, Ball der Musikkapelle – Gasthof Post (Tel. 8214)
- 13. 1. 79, 20 Uhr, Mondscheinlanglauf – Verkehrsverein (Tel. 8318)
- 14. 1. 79, 20 Uhr, Hauptversammlung der Eisschützen
- 27. 1. 79, 20 Uhr, Hausball – Gasthof Pichler (Tel. 8250)
- 28. 1. 79, 13 Uhr, Schiklub – Ortsmeisterschaft
- 3. 2. 79, 20 Uhr, Eisschützenball – Gasthof Post
- 4. 2. 79, 9 Uhr, Saalachtallanglauf, Volkslanglauf
- 10. 2. 79, 20 Uhr, Kriegsofverband – Maskenball, Gasthof Unterwirt
- 12. 2. 79, 20 Uhr, Mondscheinlanglauf – Verkehrsverein
- 24. 2. 79, 20 Uhr, Feuerwehrball – Gasthof Post
- 13. 3. 79, 20 Uhr, Mondscheinlanglauf – Verkehrsverein

Unsere Atzingerberglifte bieten günstige Tarife

Das im Vorjahr begonnene Liftkonzept wurde in diesem Jahr mit dem notwendig gewordenen Austausch des Umlaufseiles fortgesetzt. Weiters ist daran gedacht einen örtlichen Pendelverkehr von den einzelnen Ortschaften zu den Liften einzusetzen. Genauere Informationen darüber werden noch bekanntgegeben.

Neben den Saisonkarten werden auch heuer wieder die im Vorjahr bestens bewährten Winterarrangements für Gäste angeboten, die jeder Vermieter seinen Gästen als zusätzliches Service zur Verfügung stellen kann.

Es wird allgemein anerkannt, daß die Atzingerberglifte für den Winterfremdenverkehr, sowie für unsere Jugend notwendig sind. Es werden daher alle Maishofner aufgerufen mitzuhelfen den weiteren Betrieb der Lifte sicherzustellen. Die Schulen und alle Schifahrer sind eingeladen die Lifte zu frequentieren. Besonders werden die Vermieter gebeten, alle Gäste über die Möglichkeiten der Lifte, mit den doch sehr schönen und gut präparierten Pisten zu informieren. Wenn der Gast erst spät aus den Federn kommt (z. B. nach einem längeren 5-Uhr-Tea) oder an nicht ganz schönen Tagen stellen die Lifte eine sehr preisgünstige Alternative dar im Ort und ohne Wartezeiten Ski zu fahren.

Wenn alle-Gesellschafter, Verkehrsverein, Vermieter, Schischulen, Schulen, Sportklub usw. - zusammenhelfen, braucht um die Zukunft unserer Lifte nicht gebangt werden.

Atzingerberg Schilift- anlagen Maishofen Tarife 1978/79

Saisonkarte für Erwachsene	690.-
Saisonkarte für Kinder	520.-
Familienkarte	1720.-
Wochenkarte für Erwachsene, 6 Tg.	330.-
Wochenkarte f. Kinder bis 15 J., 6 Tg.	200.-
3-Tageskarte für Erwachsene	220.-
3-Tageskarte für Kinder bis 15 Jahre	110.-
Gruppenkarten für mindestens 10 Personen	
Kinder bis 15 Jahre p. Tag	30.-
p. Woche (7 Tg.)	170.-
Erwachsene p. Tag	60.-
p. Woche (7 Tg.)	290.-

GROSSLIFT

50-Punkte-Karte	75.-
Einzelkarte Kinder bis 15 Jahre	4.-
Einzelkarte Erwachsene	7.-
Tageskarte Kinder	45.-
Tageskarte Erwachsene	90.-
Halbtageskarte 9 - 13 Uhr 12 - 16 Uhr	
Kinder bis 15 Jahre	30.-
Erwachsene	50.-

BABYLIFT

50-Punkte-Karte	75.-
Einzelkarte Kinder bis 15 Jahre	2.-
Einzelkarte Erwachsene	4.-

Kanalbau- Endabrechnung

Niemand wird eine Freude damit haben. Die Kostenbescheide über die endgültige Anschlußgebühren sind in den letzten Wochen zugestellt worden. Die allermeisten Mitbürger bringen diesem „notwendigen Übel“ aber doch das entsprechende Verständnis entgegen.

Nach der reinen Kostensituation (Bauzeit, geringe Anschlußdichte, große Zukunftsreserve usw.) müßten die Anschlußbeiträge noch höher sein. Die Gemeinde hat sich jedoch entschlossen, den von der Landesregierung festgesetzten Mindestbetrag pro Punkt als Verrechnungsgrundlage zu nehmen. Noch weniger wäre auch nicht möglich gewesen, da doch erhebliche Landesmittel zur Finanzierung benötigt wurden und noch werden.

Nach verschiedenen Vorsprachen unseres Bürgermeisters beim Land wurde dort auch eine Regelung zur Aufwertung der bereits geleisteten Vorauszahlungen (Raten) getroffen. Dies bedeutet doch einen finanziellen Vorteil und eine gerechtere Abrechnung.

Die Berechnung der Bewertungspunkte selbst wurde sicherlich nach bestem Wissen durchgeführt. Es kommen bei einer so umfangreichen Arbeit jedoch sicherlich auch Fehler vor. Wir empfehlen daher, sich bei jeder Art von Unklarheit nicht zu scheuen und beim Gemeindeamt oder direkt beim Bürgermeister nachzufragen. Es wäre auch nur zu verständlich, wenn der eine oder andere auch mit der Bezahlung der oft relativ hohen Beträge Probleme hat. Auch diesbezüglich bitten wir um Nachricht. Es läßt sich sicherlich eine für beide Teile tragbare Lösung finden.

SPEZIALGESCHÄFT FÜR IHREN FOTOBEDARF



GROSSGLOCKNER

PAISTAUER & CO.

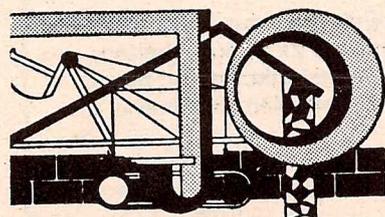
A-5700 ZELL AM SEE — Stadtplatz, Telefon (0 65 42) 24 98
A-5751 MAISHOFEN — Dorf 214, Telefon (0 65 42) 84 01
Kameras, Kino-Projektoren, Portrait- und Werbestudio, Hochzeiten, Reportagen, Pressefotografie, Ansichtskartenverlag, Papier- und Geschenksartikel

Für Ihren Einkauf
schöne Geschenke vom

KAUFHAUS DICK
Maishofen

Spar  markt **Tennisabteilung eröffnet**

BAUSTOFFHANDEL · GROSSE AUSWAHL IN TERRAZZO, MOSAIK U. FLIESEN



RAUPEN- UND BAGGERVERLEIH
JOHANN OBERRATER
BAUUNTERNEHMUNG

Gesellschaft m. b. H.

5751 MAISHOFEN - TEL. (0 65 42) 83 71

Die Maishofner Europa-Loipe

Dank des großartigen Einsatzes vom Loipenchef des Verkehrsvereines Herrn Wilfried Winner und einiger Mitarbeiter ist es gelungen, im herrlichen Langlaufgelände in und um Maishofen die Maishofner Europaloipe aufzubauen und damit einen guten Impuls für den Winterfremdenverkehr zu geben.

Legende der Loipe:

Die Maishofner Europa-Loipe ist einheitlich markiert, mit Kilometerangabe versehen, durch unterschiedliche Farben in drei Schwierigkeitsgrade eingestuft.

Start der Loipe ist im Ortszentrum von Maishofen. Einstiegsmöglichkeiten: in Lahntal, Krankenhaus-Alpentennis, Unterreit und Point.

1 schwarz: Trainingsloipe 4 km, leicht, flaches, sonniges Gelände.

2 rot: Sonnenloipe 10 km, leicht (ideale Wanderloipe), flach-welliges Gelände, sonnig, inmitten des Zeller Beckens, mit herrlichem Ausblick auf die Hohen Tauern und das Steinerner Meer.

3 blau: Sportloipe 12 km, mittelschwer, mit kurzen Anstiegen und Abfahrten, für den sportlich ehrgeizigen Langläufer, wie auch den Skiwanderer geeignet (auch im späten Frühling, etwas verkürzt, sehr lange schneesicher).

4 gelb: sind die Verbindungsloipen zu den verschiedenen Ortsteilen.

Rastmöglichkeiten: Entlang der Loipe laden mehrere Jausenstationen zur Rast ein, um sich für den weiteren Weg stärken zu können.

Unterbrechungs- und Rückfahrmöglichkeiten bestehen in Lahntal durch Bus, in Gerling mit der Bahn nach Maishofen zurück.

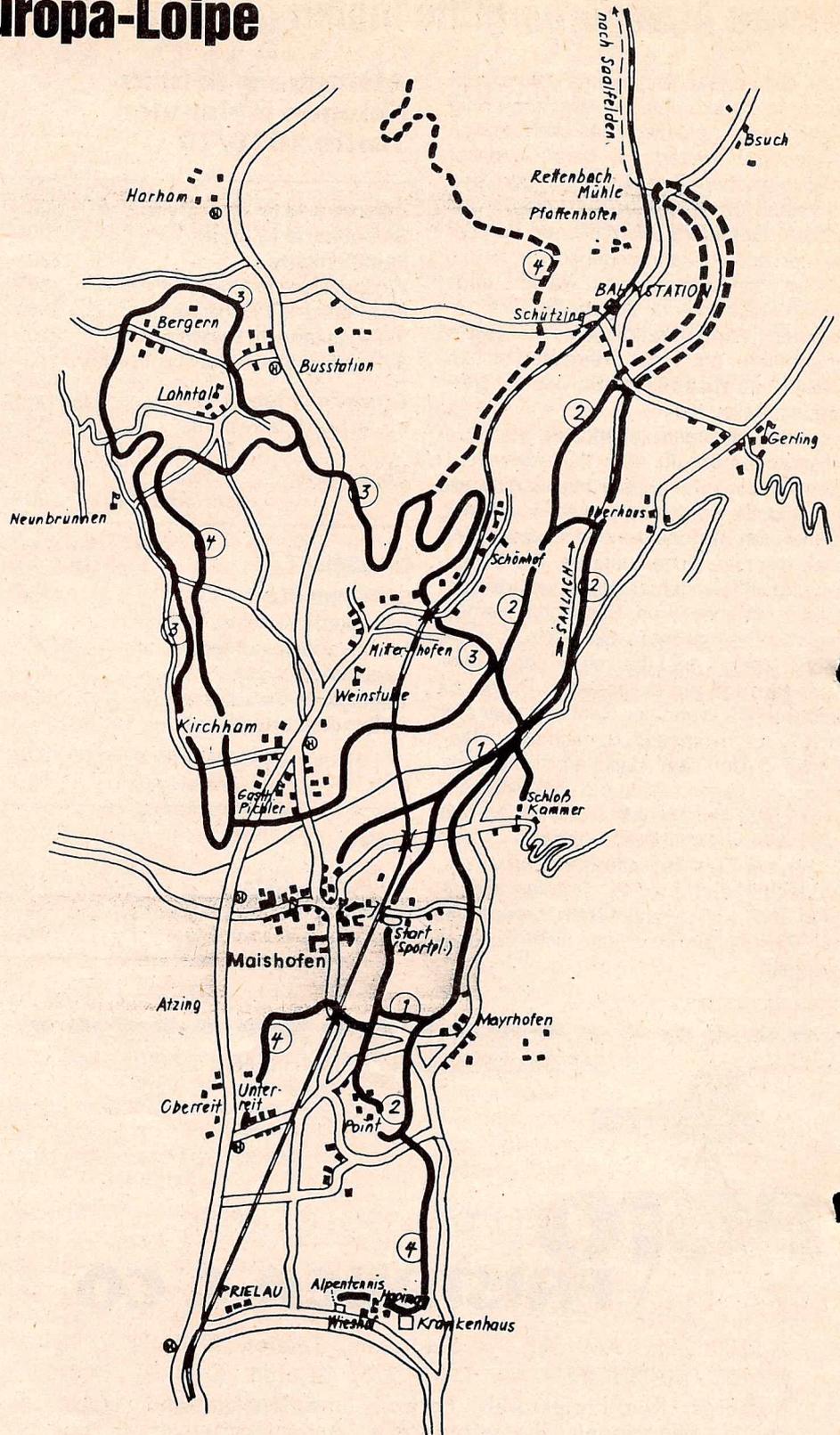
Langlaufkurse werden durch den Verkehrsverein und Sport Winner vermittelt.

Verleih von Langlaufausrüstung im Verkehrsverein. Skiservice und Verleih in der Sportabteilung des ADEG-Markt Winner.

Bei Durchlaufen einer Limitstrecke (4,2 km) erhalten Sie auf Wunsch gegen S 30.- das Maishofner Skiwanderabzeichen.

Weiters finden jedes Jahr mehrere Langlaufveranstaltungen statt, unter anderem der zur SN-Trophäe zählende „Saalachtaler Lauf“ (Volkslauf mit 30 km) mit Start in Maishofen.

Durch **Anschlußmöglichkeit** an die Loipen von Saalfelden, Maria Alm – Leogang können Sie Ihre Wanderlust ins Unermeßliche steigern.



**HOLZBAU
SEPP HÖCK**
ZIMMERMEISTER - SÄGEWERK
PARKETTBODEN
5751 MAISHOFEN
Tel. (06542) 8238

empfiehlt sich zur Ausführung
sämtlicher Zimmererarbeiten
wie Dachstühle, landw. Bauten
und Lagerhallen, Balkone u. a.

Emanzipation

Der Kirchenchor in Maishofen, unter Leitung von Peter Spelbrink, bemüht sich mit Erfolg die kirchlichen Feste im Dorf zu verschönern. Leider muß man feststellen, daß die männlichen Sänger derart in der Minderzahl sind, daß um ihre Sicherheit gefürchtet werden muß. Herr Spelbrink würde sich freuen, wenn bei den nächsten Proben, an jedem Montag, um 20 Uhr, im Musikraum der Hauptschule, neue Sänger begrüßt werden könnten – oder können in Maishofen nur die Damen singen? Also Maishofner Männer, zeigt eueren Mut!



*Brinnen-
geplätscher*

SATIRISCHES AUS DEM DORFBRUNNEN GEFISCHT.....

Volksabstimmung in Maishofen

415 JA – 427 NEIN

Wahlberechtigte: 1351. Abgegebene Stimmen: 857. Ungültige Stimmen: 15.

Die Maishofner Volkspartei hat hiezu keine besonderen Aktivitäten entwickelt, sondern lediglich alle Bemühungen unterstützt, welche auf eine umfassende und objektive Information der Bevölkerung gerichtet waren.

Leider waren zur gleichen Zeit Veranstaltungen des Kath. Bildungswerkes und der SPÖ-Maishofen (Dr. Moritz) angesetzt

und wollte man, in der Nervosität knapp vor der Volksabstimmung, auf SPÖ-Seite von einer Zusammenlegung der beiden Versammlungen nichts wissen. Letzten Endes haben die Teilnehmer vom Bildungswerk, hauptsächlich Dr. Bauer und Fachlehrer Burmann, nach Ende der Bildungswerksveranstaltung die SPÖ-Veranstaltung besucht und hat die sich dort ergebende Diskussion einen guten Informationswert gehabt. Es ist immer besser, unterschiedliche Standpunkte in einer fairen, demokratischen Weise, wenn auch manchmal heftig, auszutragen.

Gemeinde-Veranstaltungskalender

Einen Terminkalender in Buchform gibt es auf unserer Gemeinde schon seit ein paar Jahren. Leider wird er aber zu wenig benutzt, wie verschiedene Beispiele aus der letzten Zeit zeigen.

Unser Verbesserungsvorschlag wäre: Statt des Buchkalenders sollte man einen übersichtlichen Wandkalender in der Größe von mind. ca. 1 m² beschaffen. Am besten wäre er in einem Schaukasten

HERZOG

HELMUTH HERZOG

Peugeot - British Leyland - Mercedes - Nutzfahrzeuge
Handel und Reparatur

5751 MAISHOFEN, Telefon (06542) 8257/8385

im Musikpavillon aufzumachen und von der Gemeindekanzlei zu betreuen.

So wären alle Veranstaltungstermine jederzeit und übersichtlich sichtbar und jeder kann sich danach richten. Jeder Veranstalter müßte aber unbedingt dafür sorgen, daß sein Termin auch frühzeitig eingetragen wird!

Die Organisation

Der Organisation Prielauer Kirchenkonzerte kann man zu ihren Initiativen auf dem Konzertsektor gratulieren und danken, bemüht sie sich doch, das kulturelle Leben im Dorf zu bereichern.

Schade ist nur, daß die Terminkoordination nicht klappt. Viele Konzertfreunde aus Maishofen haben es bedauert, daß zur selben Zeit, zu welcher seit langem das Cäcilienkonzert der Trachtenmusikkapelle festgelegt war, auch noch ein Kirchenkonzert veranstaltet wurde.

Vielleicht kann in Zukunft vor Festsetzung von Terminen ein Blick in den Veranstaltungskalender im Gemeindeamt geworfen werden?

Neue Initiativen von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer auf dem Gebiet der Familienpolitik:

Land übernimmt Patenschaft ab dem 5. Kind

Rückwirkend ab 1. Jänner 1978 wird das Land Salzburg für jedes fünfte und weitere Kind einer Familie die Patenschaft übernehmen. Diese familienpolitische Maßnahme, die auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer Mitte November einstimmig von der Landesregierung beschlossen worden war, ist nach Aussage des Landeshauptmannes nur der Beginn eines ganzen Bündels von Unterstützungen und Förderungen für Familien, Mütter und Kinder. So wird in nächster Zukunft von Dr. Haslauer ein eigener familienpolitischer Beirat ins Leben gerufen, der dazu beitragen soll, Fragen und Probleme der Familie lösen zu helfen.

Die Landespatenschaft hat die Form eines Wertpapierses in Höhe von 10.000 Schilling, das, wertgesichert bei der Bausparkasse Wüstenrot hinterlegt, dem Jugendlichen bei Erreichung der Volljährigkeit übergeben wird. Landeshauptmann Dr. Haslauer hat sich aufgrund der negativen Bevölkerungsentwicklung in Österreich zu diesen familienpolitischen Maßnahmen entschlossen. Zur Verdeutlichung der Situation einige Zahlen: allein in der Stadt Salzburg sind 73% aller Ehen kinderlos und der überwiegende Teil der Familien haben nur mehr ein oder zwei Kinder. Bei einem Anhalten der gegenwärtigen Bevölkerungsentwicklung würde die Bevölkerung in Österreich im Jahr 2030 von 7,5 auf 3,9 Millionen zusammenschrumpfen.

Dr. Haslauer will dieser Entwicklung vehement entgegenreten, damit es zumindest in Salzburg „mehr Wiegen als Särge“ gibt.

Kameradschaftsfest 1978

Traditionsgemäß fand am 1. Sonntag nach dem Seelensonntag das Fest der Kameradschaft Maishofen statt. Nach dem gemeinsamen Kirchgang, welcher von der Musikkapelle umrahmt wurde, fand eine Heldenehrung mit Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal statt. Danach wurde die Jahreshauptversammlung im Gasthof Unterwirt abgehalten.

Obmann Peter Hasenauer konnte über 120 Kameraden begrüßen. Vom Landesverband waren die Herren Eugen Tittler und Landesarchivar Brandauer anwesend. Es wurde der Tätigkeits- und der Kassabericht erstattet und dankend zur Kenntnis genommen. Danach verteilte Oberschützenmeister Albin Neumayr die Preise vom Kameradschaftsschießen, welches am 4. 11. 78 stattfand. Es siegte Gruber Fred vor Stöckl Ulrich und Schipflinger Fred. Nach etlichen Diskussionsbeiträgen schloß der Obmann die Versammlung und

lud zum traditionellen Schaffleischessen ein. Die 4 Schafe wurden dankenswerterweise von Julian Schattbacher, Walchenbauer, Dürlinger Anton, Oberreit, Franz Gensbichler, Oberhausbauer, und je 1/2 von Faistauer Adolf, Kirchham, und Huber Stefan, Steinberg, gespendet.

Um 17 Uhr begann dann der Kranzltanz und es ist sehr erfreulich, daß dieser Brauch erhalten wird und auch eine gute Beteiligung hat. Um 20 Uhr spielten dann die Thumersbacher Buam zum Kameradschaftsball auf. Es sind immer wieder Kameraden, die das Programm vom Kirchgang bis zum Ende des Balls durchhalten, obwohl es anstrengend ist.

Zur tadellosen Arbeit während des ganzen Vereinsjahres kann man der Vereinsleitung mit dem Schriftführer und den Kassieren sowie dem ganzen Ausschuß gratulieren.

Verkehrsverein Maishofen

Zur Verbesserung der Urlaubsmöglichkeiten im Winter wurden vom Verkehrsverein einige neue Akzente gesetzt.

1. Informationsmappe:

Im Verkehrsverein kann man sich sehr nett gestaltete Informationsmappen holen, welche mit Informationsmaterial über Maishofen gefüllt sind. Diese Mappen

sollten in jedem Gästezimmer aufliegen, um allen Gästen unser doch sehr reichhaltiges Sport- und Unterhaltungsprogramm bekannt zu machen. Es liegt natürlich an jedem Vermieter selbst, darauf zu achten, daß in den Mappen immer die neuesten Informationen liegen. Es hat wenig Sinn nur 1 Mappe zu holen und im Frühstücksraum aufzulegen – ein Gast

nimmt sie weg und die anderen haben nichts mehr von der wichtigen Information. Im Zimmer kann der Gast die Mappe in Ruhe studieren und sich gut informieren.

2. Gratisbusverkehr:

Ein Gratisbusverkehr zu den Atzingerbergliften und zu den Anlagen der Schmittenhöhebahn (auch zum Hallenbad) wurde eingerichtet. Bei Kauf von Schipässen für drei oder mehr Tage beim Verkehrsverein Maishofen erhält der Gast eine Marke mit welcher er ab sechs Bushaltestellen gratis alle Postbusse zum Atzingerberg oder nach Zell am See benützen kann.

3. Maishofner Europa-Loipe:

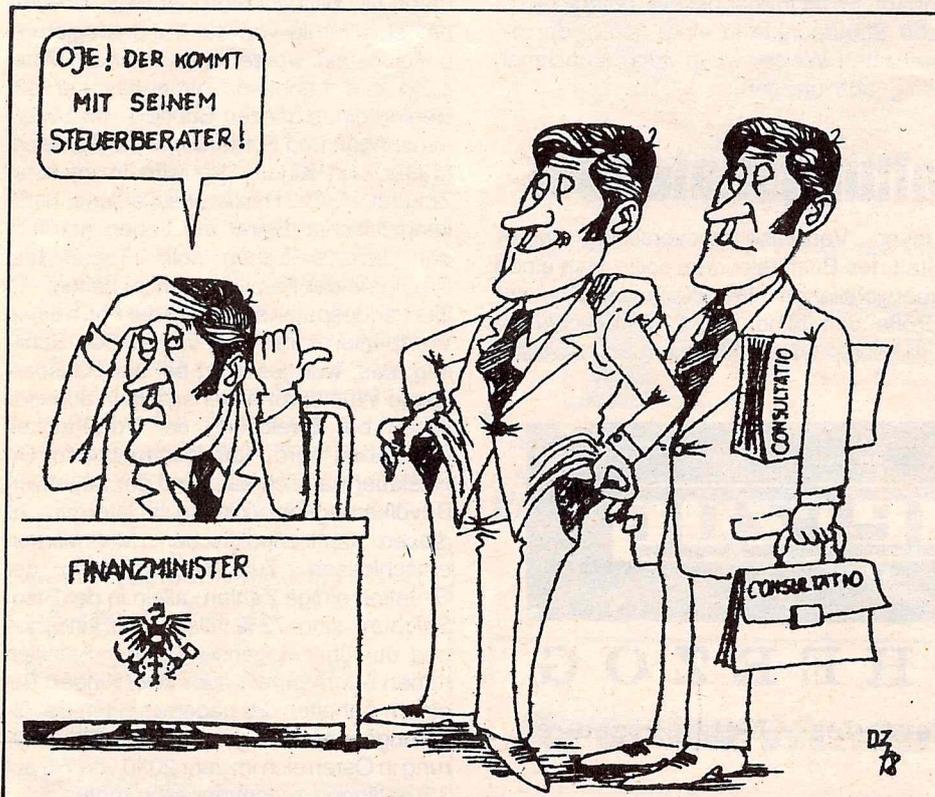
Die Maishofner Europa-Loipe ist ein Angebot für jeden Langläufer, wie es selten gefunden wird. Siehe separaten Bericht.

4. Gästeeissschießen:

Im Verkehrsverein stehen Eisstöcke bereit, welche gratis verliehen werden. Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr findet ein kostenloser Einführungskurs statt – Anmeldung im Verkehrsverein.

5. Fragebogen:

Die beste Werbung ist der zufriedene Gast. Es ist aber auch notwendig zu wissen, womit der Gast zufrieden war und was verbessert werden muß. Daher werden alle Vermieter gebeten, von allen Gästen den Fragebogen ausfüllen zu lassen und zu sorgen, daß dieser im VV abgegeben wird. Der Fragebogen ist im VV erhältlich. Jeder abgegebene Fragebogen nimmt an einer Verlosung von Freiaufenthalten teil.



KONSULTATION

Neue-Karikatur: Dieter Zehentmayr



LAGERHAUS MAISHOFEN

FERNRUF (0 65 42) 82 21, 82 96

Wir führen in unseren gut sortierten Lagern:

Düngemittel, Schädlings-Bekämpfungsmittel, Treibstoffe und Schmiermittel, Heizöle, Speisekartoffeln, Maschinen und Geräte, alles für Ihren Garten, alles für Ihren Hobbyraum, Bedarfsartikel, Baugeräte

Informieren Sie sich über unsere laufenden Aktionen!

Cäcilienkonzert der Trachtenmusikkapelle

Ein besonderes Ereignis im Dorfleben war das Cäcilienkonzert am 2. 12. 78 der Trachtenmusikkapelle Maishofen. Nach dem feierlichen Einspiel konnte Obmann Josef Lenz nicht nur viele Maishofner, sondern auch viele Musiker und Kapellmeister aus Nachbargemeinden begrüßen. Nach der Begrüßung übergab Obmann Lenz das Wort an Ehrenkapellmeister Bruno Hilzensauer, welcher mit launigen und treffenden Worten durch das Programm führte. Kapellmeister Toni Winkler hatte ein hervorragendes Programm zusammengestellt und mit seinen Kameraden bestens einstudiert. Nach dem York'schen Marsch von Ludwig van Beethoven war es die Artisten-Show Ouvertüre von Löffler, die alle Zuhörer fesselte. Der Konzertwalzer Schwarzwaldsagen von Springer, Volksliedchen und Märchen von Komcak und der Schemua Marsch von Blaton fanden im ersten Teil des Konzertes vollen Applaus. „Die Pinzgarischen Gschichten“, gedichtet und vorgelesen von Andreas Winding aus Piesendorf, gaben eine gute Abwechslung. In der Pause nahm der Obmann der Pinzgauer Blasmusikkapellen Adam Pichler Ehrungen vor. Die silberne Verdienstmedaille erhielt Josef Breitfuß (25 J.), die bronzene Verdienstmedaille (10 J.) erhielten Andreas Ripper und Sepp Weißbacher. Zugleich wurden die Jungmusiker vorgestellt und erhielten eine Urkunde des Landesverbandes. Es waren dies Klaudia Winkler, Max und Herbert Eder, Pichler Siegfried und Hermann Stöckl. In einer Ansprache dankte Obmann Pichler den Musikern für die Mitarbeit und die gelungene Darbietung und freute sich besonders, daß soviel junge Musikanten bei der Kapelle sind.

Der Hallstätter Hochzeitsmarsch eröffnete den zweiten Teil des Konzertes. Eine Melodienfolge von Werner Bachmann zeigte ganz besonders das hohe Niveau der Kapelle. Spanischer Zigeunertanz von Pasqual Marquina und der Konzertmarsch von Josef Zoller schlossen das Programm ab. Aber anhaltender Applaus zwang

einer Zugabe und als letztes mußte Bruno Hilzensauer noch den Rainermarsch dirigieren. Die Konzertbesucher waren von den ausgezeichneten Darbietungen begeistert. Dem Kapellmeister Toni Winkler wurde daher noch ganz besonders Anerkennung gezollt und gedankt.



Die Geehrten von links nach rechts: Winkler, Weißbacher, Breitfuß, Ripper, Pichler, Lenz.

Foto Faistauer



Die Jungmusikanten von links nach rechts: Winkler, Herbert und Max Eder, Winkler, Stöckl, S. Pichler, A. Pichler, Lenz.

Foto Faistauer

„MUSIZIEREN
MACHT FREUDE“

JOLE

Instrumente für große und kleine Könner

Pinzgauer Musikhaus

Sportberichte:

Jahresbericht des Eisschützenvereins Maishofen

Im Tätigkeitsjahr 1978 war der Eisschützenverein Maishofen wieder in jeder Hinsicht sehr aktiv. Im Leistungssport hat sich der Verein bei jedem Wettkampf bestens geschlagen. Wenn man bedenkt, daß doch der Pinzgau in den Disziplinen Weitschießen, 1-kg-Stockwerfen, Schwerstockwerfen (6 kg) und Gloodschießen (Zielschießen), die besten Könner, verteilt auf alle Eisschützenvereine aufzuweisen hat, so wiegt es umso mehr, daß gerade unsere E.V.-Kameraden immer wieder an der Spitze mitmischen.

Auch der Brauchtumssport wird neben dem Leistungssport gepflegt, wobei ebenfalls die älteren Kameraden ihre Leistungsbetätigung und eine Ansprache in der Gemeinschaft finden. Im abgelaufenen Jahr gab es eine Vielzahl von Turnieren mit auswärtigen Vereinen. Der größte Teil der Turniere findet in den verschiedenen Gemeinden des Pinzgaues und ein Teil sogar im Pongau und Flachgau statt. Eine Turniermannschaft besteht aus 10 Mann. Manchmal war es sogar notwendig, Doppelveranstaltungen zu beschicken. Dazu sind dann 20 Mann erforderlich. Man bedenke, daß ein Turnierwettkampf, ohne An- und Rückfahrt, von 8 Uhr morgens bis 18 Uhr dauert! Hierbei werden fast alle Unkosten – einschließlich der Fahrt – von den Schützen selbst getragen. Daher gehört sehr wohl eine Portion Idealismus zu dieser Sportart.

In der Folge sind nur einige Siege im Jahresgeschehen angeführt: Bei der am 15. 1. 78 in Kaprun abgewickelten Landesmeisterschaft in der Pinzgauer Art konnten sich 7 Eisschützen des Vereins bestens platzieren, u. a. stellte Maishofen mit Gerald Mariacher den Landesjugendmeister 1978 und mit Franz Schernthaler den besten Weitschützen (309 m).

Zur selben Zeit, also ebenfalls am 15. 1. 78

fand in Garching (Bayern) die Europameisterschaft im Weitschießen nach olympischer Art (mit Schwerstock) statt. Trotz stärkster internationaler Besetzung konnte unser Helmut Aglassinger vor seinem Vereinskameraden Gerhard Ebster, seinen Europameistertitel erfolgreich verteidigen. Demnach also Europameister Helmut Aglassinger, Vizeeuropameister Gerhard Ebster – beide E. V. Maishofen.

Bei der Sommerlandesmeisterschaft im Turnierschießen (3 Bewerbe) erreichte die Mannschaft I mit Moar Bartl Scheiber 40,4 Punkte und wurde mit nur 0,3 Punkten Abstand, hinter dem Landesmeister S.E.V. Itzling, 1. Landessieger. In der zur gleichen Zeit durchgeführten Bezirksmeisterschaft landete die Mannschaft II mit Moar Stefan Huber mit 31,0 Punkten, unter 21 Mannschaften, im guten Mittelfeld an 11. Stelle. Als ortsinterne Brauchtumsveranstaltung wäre das traditionelle **Sepp'n-Schießen** am 18. 3. 78 zu erwähnen, an dem 90 Schützen teilgenommen haben.

Anschließend fand eine Ehrung von 101 langjährigen Mitgliedern statt.

Als Abschluß der Turnierwettkämpfe bei auswärtigen Veranstaltungen dieses Jahres, wurde eine Mannschaft mit Moar Bartl Scheiber am 7. 10. nach Zell am See geholt. Hier ging es um die Schmittenhöhe-Trophäe. Da die Mannschaft Tagessieger wurde, mußte sie nochmals gegen den Tagessieger am 8. 10. um den Gesamtsieg antreten. Auch an diesem Tage wurde der Tagessieger von unserer Mannschaft bezwungen, und es ging somit auch der Gesamtsieg – die Schmittenhöhe-Trophäe – nach Maishofen.

Ebenfalls am 8. 10. kämpfte eine Mannschaft unter dem Moar Andreas Winter in Uttendorf. Dieser Mannschaft gelang der Tagessieg und ums Haar ging sie am

Gesamtsieg vorbei. Es wurden an diesen beiden Tagen also zwei Tagessiege und ein Gesamtsieg nach Hause gebracht.

Der vom Postwirt Bruno Faistauer gespendete Trophäenkasten reicht leider kaum noch aus, die eroberten Pokale unterzubringen.

Die Hauptsorge des Vereins gilt jedoch einer erweiterten Asphaltanlage in ungestörter Lage, außerhalb von Wohnobjekten. Es ist zu hoffen, daß die Gemeinde zum gegebenen Zeitpunkt die Gelegenheit wahrnimmt, dieses Problem zu lösen.

Fußball

Die sportlichen Erfolge der Kampfmannschaft und auch der Reservemannschaft waren in diesem Herbst recht bescheiden. Wir wünschen der Führung und den Spielern, daß die Winterpause zum Sammeln neuer Kräfte genutzt werden kann. Der Tüchtige hat dann auch das nötige Glück! Die Nachwuchsmannschaften (Knaben, Schüler, Jugend), unter ihrem langjährigen Trainer Rager Bartl, waren aber besonders erfolgreich und stehen in der Gesamtwertung der Leistungsklasse, Oberliga Süd, auf dem hervorragenden 3. Platz. Wir gratulieren!

gsalzn und pfeffert

Arbeitsplatzsicherung

Ih frag mi oft, wie kann si nur der Kreisky so lang halt'n und mitn Androsch Jahr für Jahr an Schuldnberg verwaltn.

Se habm, des muaß ma ehrlih sogn, an gsundn Schmäh auf Lager, d' Verwaltung wachst und bläht si auf, grad d' Wirtschaft bleibt recht mager.

Mi(t)n Mundwerk schaffn s' Arbeit gnuag und phantasiern ins Weite, doh nebmbei machn da und dort de Firmen langsam pleite.

„Da is der Wurm drinn, Kreisky, schau, der frißt uns auf von hintn!“
„Mein lieber Androsch, wart a weng, den werdn ma(r) ah, noh findn!“

Gstasi

**FRANZ
SCHÖGGLER**

Altmetall - **NUTZEISEN**

5751 Maishofen

Telefon (0 65 42) 82 86

DWD

Druck & Werbung Dick

der preiswerte
und schnelle Drucker

Saalfelden
Zeller Str. 33 a

Tel. 06582/2197